

Saalprojekt

Genossenschaft Hoch-Etzel
seit 1962



Genossenschaft Hoch-Etzel
Präsident Marcel Föllmi
Postfach
8805 Richterswil

Berggasthaus Etzel-Kulm

8835 Feusisberg

www.hoch-etzel.ch
info@hoch-etzel.ch
T 055 412 16 94

Stand:
22. September 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Akustik	4
2.	Beleuchtung	6
3.	Beschattung	11
4.	Kosten	13
5.	Zeitplan	14

Zusammenfassung

Hauptziele des Saalprojekts sind die Raumakustik mit einem Deckensystem und die Beschattung bei Tagesanlässen zu verbessern. Das Deckensystem besteht aus sichtbaren Holzlamellen. Das dahinterliegende Akustikflies und Isolationsmaterial dämmen den Schall. Dabei muss zwangsläufig auch die Beleuchtung komplett erneuert werden, zudem wird eine Beschattungsmöglichkeit für Tagesanlässe umgesetzt. Wo möglich werden bestehende Bauteile wiederverwendet. Die Baukosten betragen geschätzte CHF 210'000. In einer Urabstimmung soll das Vorhaben auf dem brieflichen Weg von den GenossenschafterInnen genehmigt werden, so dass die Umsetzung in den Betriebsferien im Januar 2025 noch unter der Leitung von unserem Hausarchitekten Peter Hausmann erfolgen kann.

Akustikwerte

Das Ingenieurbüro AMSTEIN+WALTHERT erstellte eine raumakustische Analyse der beiden Säle:

	Belegung Saal 1 (gut / akzeptabel)	Belegung Saal 2 (gut / akzeptabel)
Ohne Massnahmen (Ist-Zustand)	12 / 24	20 / 40
Mit Massnahmen	23 / 46	40 / 50

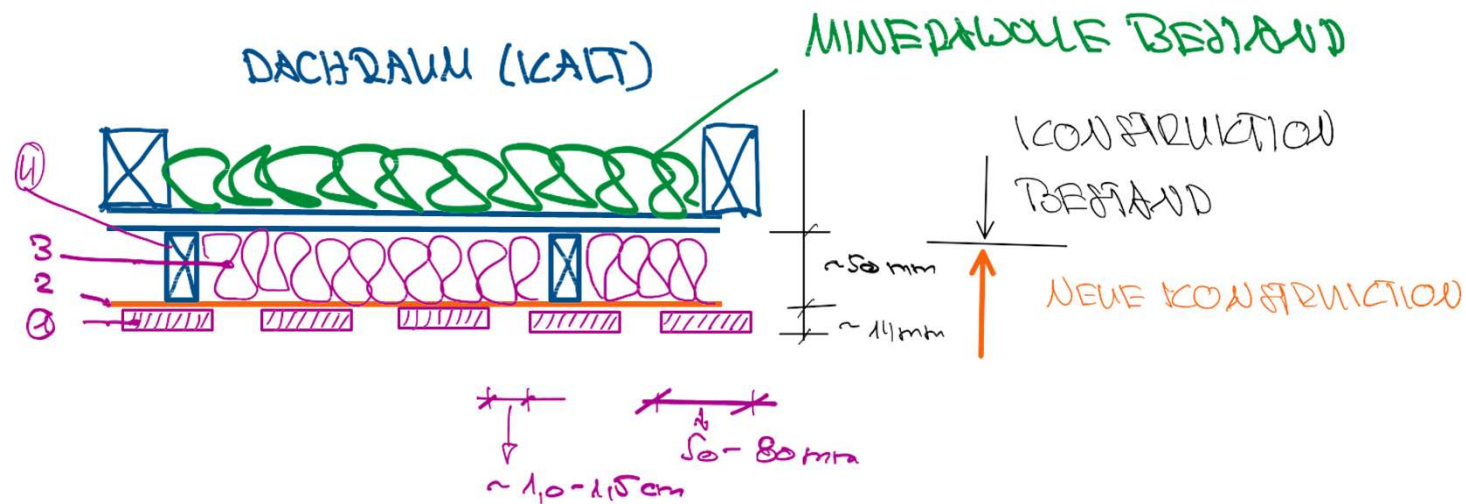
Mit dem geplanten Deckenaufbau errechnete A+W folgende Absorptionskoeffizienten:

	No.	Beschreibung	Fläche [m²]	Absorptionskoeffizienten						
				Frequenz [Hz]:						
				125	250	500	1000	2000	4000	
Decke abs.	834	Flumroc G 110, Holzspaltentäfer mit Luftzwischenraum, Fugenanteil 10.0%, Dämmung; 50mm, Flumroc Dämmplatte 3 (H 125)	109.5	0.60	0.80	0.80	0.65	0.40	0.35	

A+W bestätigte, dass damit die Nachhallzeiten verbessert werden kann und für die Gastrobelegung erforderlichen Werten eingehalten werden können.

Deckensystem

Schematischer Aufbau des Deckensystems:



- 1) Holz bretter (Esche)
- 2) Vlies jaspotni
- 3) 50 mm Mineralwolle
- 4) Holz unterkonstruktion

Beleuchtung

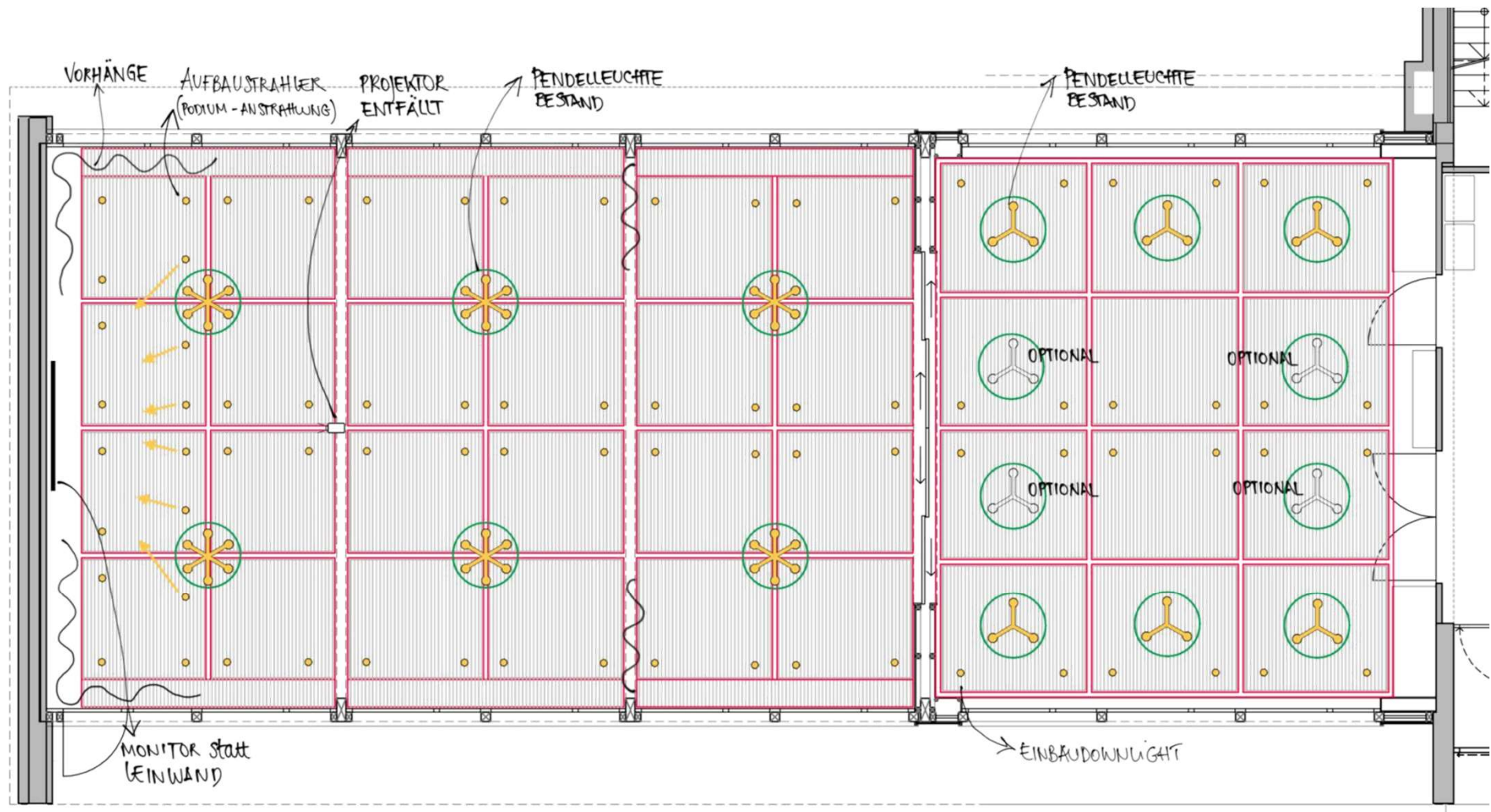
Einbau Leuchten: Downlight und Podiumsbeleuchtung

Mehrmarmige Leuchten aus Bestand, Innenleben aufgefrischt

Steuerung: Dali, zentrales Bedienpanel

Elektro: Netzwerk / Stromanschlüsse in den Decken für
Hintergrundmusik (ohne Lautsprecher)

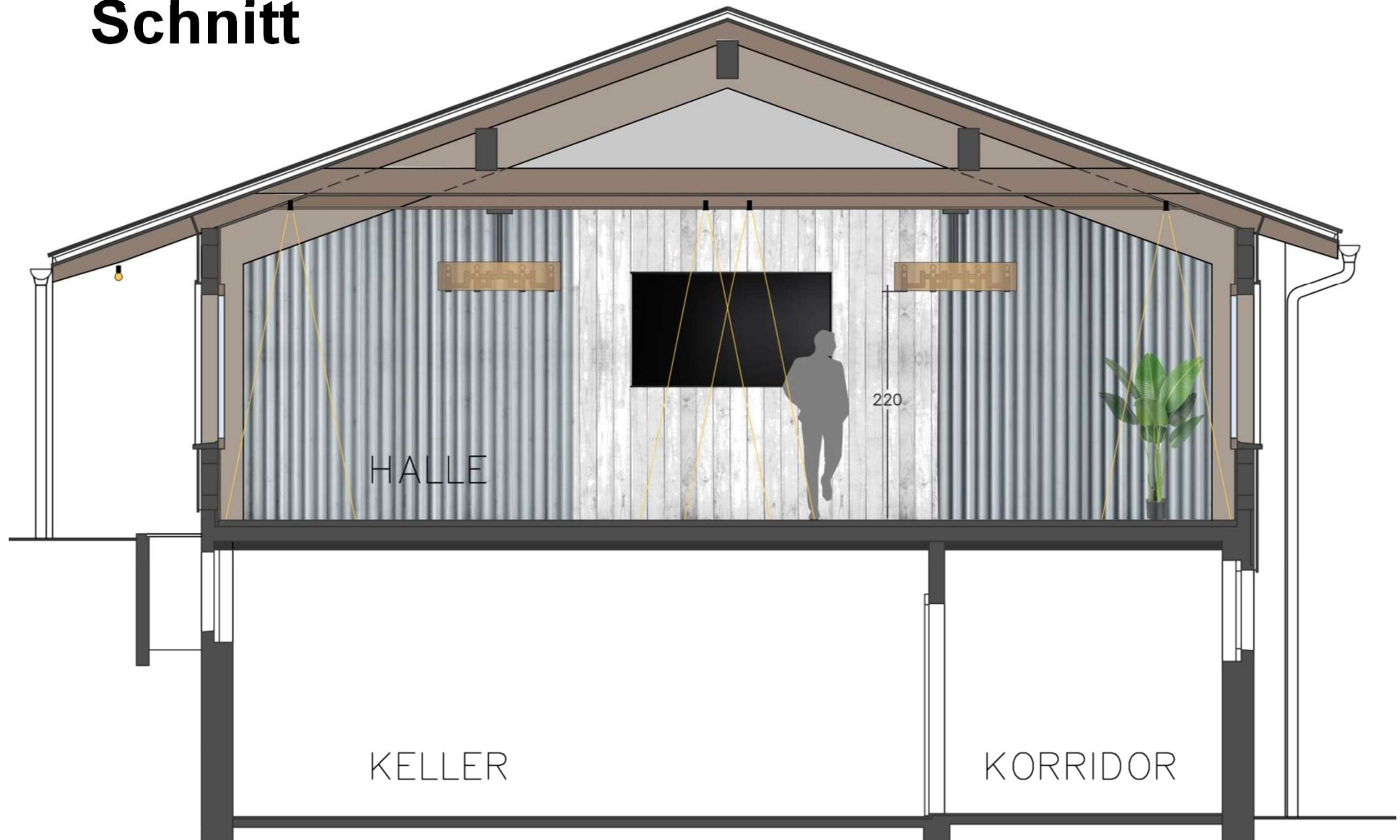
Grundriss



GROSSE HALLE

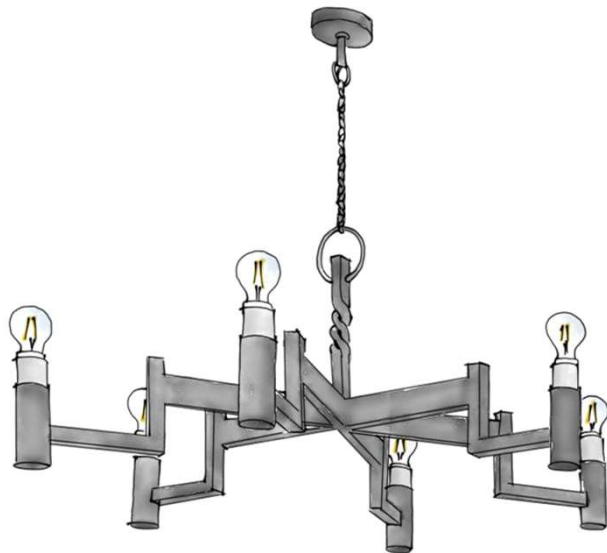
KLEINE HALLE

Schnitt

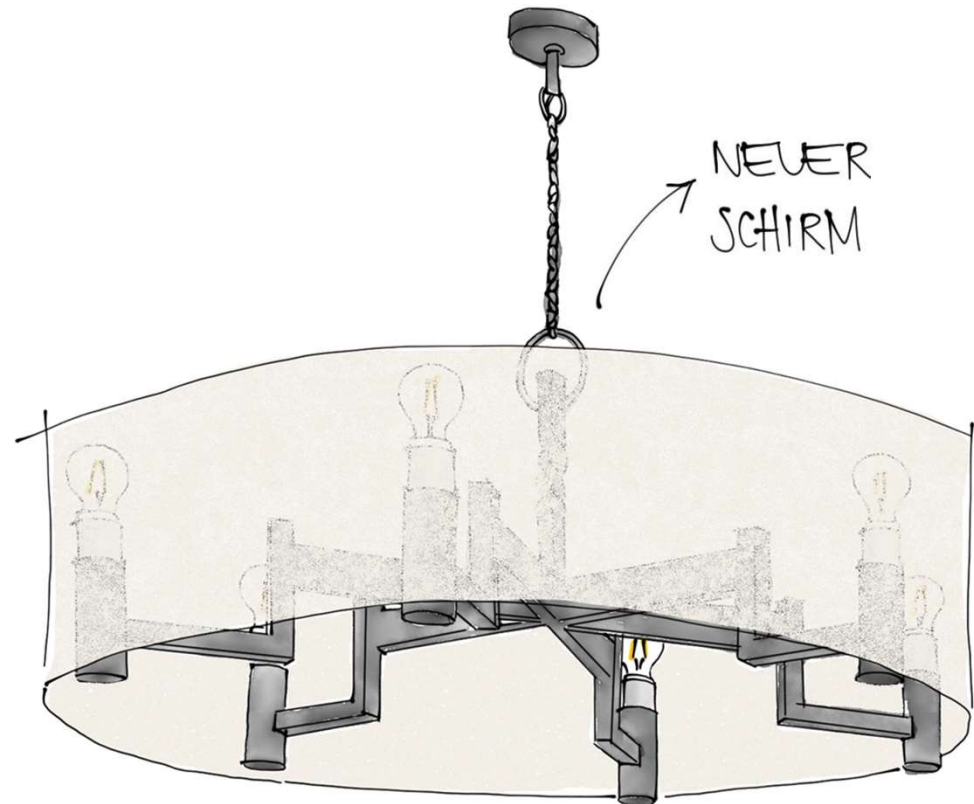


Beleuchtung

Die mehrarmigen Leuchten werden aufgefrischt: neues Innenleben und neuer Schirm



Bestand



Vorschlag

Aussenbereich

Aussenbereich



Neue Lichterkette mit dekorativem Leuchtmittel



Beschattung

Ein schwerer Nachtvorhang (Farbton wie bestehend) wird bei Bedarf vor die westlichen Fenster zur Verdunkelung gezogen.

Hinter dem Vorhang (an der Westwand) wird ein Anschluss für ein grosser Monitor vorgesehen. Monitore mit einer Diagonale von bis zu 100" = 2.54m sind heute erhältlich und haben eine weitaus höhere Leuchtkraft als Projektoren. Auf eine Leinwand wird verzichtet.

Visualisierung



Kosten / Finanzierung

BKP	Arbeitsgattung		Betrag
230	Elektroarbeiten ohne Beleuchtungskörper		36'000
233	Beleuchtung		50'000
235	Monitor		4'000
283	Schreinerarbeiten - Akustik-Decken		65'000
283	Schreinerarbeiten - Giebelwand		9'000
285	Malerarbeiten (Annahme)		1'000
287	Baureinigung durch Pächter		-
296	Fachplanung		26'000
500	Baunebenkosten		1'000
921	Vorhänge		5'000
922	Donatorentafel		4'000
	Unvorhergesehenes ca. 4%		9'000
Total			CHF 210'000

Finanzierung über den Darlehensweg und parallel
Fundraising

Zeitplan

1. Genehmigung: briefliche Urabstimmung bis anfangs Dezember
2. AVOR und Arbeitsvergabe ab sofort
3. Ausführung Januar 2025